

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

8.8.1910 (No. 215)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 8. August

No 215

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht,

unterm 30. Juli d. J.:

den Landgerichtsrat Dr. Erwin Ritter in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Landgerichtsrat zum Hilfsreferenten bei dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,

den Amtsrichter Eduard Köhlin in Wiesloch zum Direktor des Landesgefängnisses in Mannheim, den Oberamtsrichter Dr. Karl Engler in Ettlingen, den Notariatsinspektor, Oberamtsrichter Leonhard Winkler und

den Oberamtsrichter Karl Götz in Karlsruhe zu Landgerichtsräten in Karlsruhe,

den Oberamtsrichter Theodor Hönl in Eberbach unter Verleihung des Titels Landgerichtsrat zum Richter beim Land- und Amtsgericht Heidelberg und

den Oberamtsrichter Julius Federer in Nadolzsell unter Verleihung des Titels Landgerichtsrat zum Richter beim Land- und Amtsgericht Konstanz zu ernennen; sowie den Oberamtsrichter Rudolf Vater in Schwellingen nach Freiburg,

den Oberamtsrichter Dr. Hermann Weindel in Baden nach Neustadt,

den Oberamtsrichter Dr. Ludwig Kampp in Meßkirch nach Weinheim,

den Oberamtsrichter Dr. Friedrich Luenzer in Neckarbischofsheim nach Karlsruhe,

den Oberamtsrichter Adolf Groß in Pfalldorf nach Eberbach,

den Oberamtsrichter Eduard Zehr in Mosbach nach Baden,

den Oberamtsrichter Dr. Richard Lutz in Waldshut nach Ettlingen,

den Amtsrichter Emil Berrsch in Waldbühl nach Waldshut und

den Amtsrichter August Koft in Neustadt nach Mannheim zu versetzen; ferner

unterm 3. August d. J.:

die Gerichtsaffessoren

Peter Behert aus Karlsruhe zum Amtsrichter in Mosbach,

Ludwig Fessel aus London zum Amtsrichter in Neckarbischofsheim,

Dr. August Ulrich aus Ebenheid zum Amtsrichter in Mannheim,

Hermann Hartung aus Chemnitz zum Amtsrichter in Forzheim,

Eduard Gockel aus Mosbach zum Amtsrichter in Mannheim,

Otto Steurer aus Donaueschingen zum Amtsrichter in Wiesloch,

Wilhelm Eggler aus Geisingen zum Amtsrichter in Waldbühl,

Eugen Fiser aus Unteröwisheim zum Amtsrichter in Nadolzsell,

Hermann Sorg aus Vörrach zum Amtsrichter in Pfalldorf,

Dr. Otto Müller aus Konstanz zum Amtsrichter in Meßkirch,

Dr. Gustav Jolly aus Tübingen zum Amtsrichter in Karlsruhe,

Dr. Edgar Arnold aus Heidelberg zum Amtsrichter in Schwellingen,

Joseph Hollerbach aus Offenburg unter Verleihung des Titels Amtsrichter zum Ministerialsekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts sowie

Bruno Wittler aus Konstanz zum Landgerichtsrat in Mannheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27. Juli d. J. gnädigst geruht, den Notar

Hermann Schick in Meßkirch in den Amtsgerichtsbezirk Einsheim zu versetzen.

Vom Justizministerium wurde dem Genannten der Notariatsdistrikt Einsheim II zugewiesen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 4. August d. J. wurde dem Stationskontrollleur Karl Kueff in Rehl das Stationsamt Wertheim übertragen.

Mit Entschliegung Großh. Oberschulrats vom 1. August 1910 wurde dem Realschulcandidaten Ernst Anderer an der Realschule in Meßkirch die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an dieser Anstalt übertragen.

Grossherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 8. August.

** Zur allmählichen Beseitigung der feuergefährlichen Schindeldächer in geschlossenen Orten können künftighin an Hauseigentümer, welche die Schindelbedachungen ihrer Anwesen in solche mit feuer sichereren Stoffen umdecken wollen, Beihilfen in Höhe von höchstens der Hälfte der Umdeckungskosten aus den im Staatsbudget hierfür zur Verfügung gestellten Mitteln gewährt werden. Voraussetzung der Bewilligung einer solchen ist nach den vom Ministerium des Innern getroffenen Vollzugsbestimmungen, daß das Gesuch vor Ausführung der Umdeckungsarbeiten beim Bezirksamt eingereicht wird, das zur Verwendung kommende Material für die neue Bedachung unbedingt feuer sicher ist und in schönheitlicher Beziehung vollauf befriedigt. Auch soll in der Regel die Beihilfe davon abhängig gemacht werden, daß auch die Gemeinde einen Beitrag in Höhe von mindestens 5 Prozent der Kosten gewährt.

Zu den Umdeckungskosten werden gerechnet:

die eigentliche Umdeckung des Daches (d. h. der Ersatz der Schindeln durch feuer sichereres Deckungsmaterial), die infolge des Mehrgewichts des feuer sichereren Deckungsmaterials etwa notwendig werdende Verstärkung des Dachstoffs,

die etwa damit verbundenen Nebenarbeiten wie Verändern oder Umstellen von Aussteigegladen, Dachrinnen, Schneefängen usw.

Minderbemittelte Hauseigentümer sollen bei der Beihilfegewährung in erster Reihe berücksichtigt werden.

* (Das Vermächtnis Professor Schurths an die Stadtgemeinde.) Der kürzlich verstorbene Maler und Professor Ernst Schurth hat der Stadtgemeinde Karlsruhe durch letztwillige Verfügung seinen Anteil an dem Grundstück Karlstraße 34 dahier mit der Auflage vermacht, die Erträge des Vermächtnisses — vorbehaltlich der Nutzung seiner Schwägerin an dem Grundstücksanteil — zur Errichtung einer städtischen Gemälde- und Handzeichnungsammlung im Anschluß an die städtische Archiv- und Altertümerammlung zu verwenden. Aus dem Ertragnis des Vermächtnisses sollen jährlich nach Auswahl des Lehrerkollegiums der Großherzoglichen Akademie der bildenden Künste, Gemälde oder Handzeichnungen von in Karlsruhe lebenden Künstlern deutscher Staatsangehörigkeit angekauft werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Freitag diese hochherzige Zuwendung dankbar angenommen und beschlossen, zunächst die Staatsgenehmigung dazu einzuholen.

* (Werkmeisterbezirksverein Karlsruhe.) Am Samstagabend hielt im Konfordiaaal der Branerei Moninger der Werkmeisterbezirksverein eine Monatsversammlung ab, die sich eines sehr zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte. Zu derselben wurden vornehmlich die Anträge zu dem am Sonntag den 18. September in Lahe stattfindenden Gruppentag einer Besprechung unterzogen und die seitens des Vorstandes vorgelegten Anträge nach einer sich jeweils anschließenden Diskussion angenommen. Die dann durch den Gruppentag angenommenen Anträge werden auf die Tagesordnung der im Jahre 1911 in Strassburg stattfindenden Delegiertenversammlung gesetzt werden. Als Delegierter der Gruppe soll wieder Kollege Demen-Lahr normiert werden, als Stellvertreter Kollege Köhl-Karlsruhe; im weiteren wurden die Vertreter zum Gruppentag bestimmt. Der Vorsitzende, Kollege Menfack machte die Mitteilung, daß am Sonntag den 25. September im Kühlen Krug zur Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares ein Familienabend stattfinden soll, womit sich die Anwesenden einverstanden erklärten. Nunmehr gab der Vorsitzende eine Übersicht über die seit 1908 seitens des Verbandes geleisteten Unterstützungen und Sterbegelder: An Mitgliederunterstützungen wurden bezahlt 1908 81 264 M., davon für Stellenlosenunterstützung 13 800 M.; 1909 88 568 M., davon Stellenlosenunterstützung 14 545 M.; an Invalidenunterstützungen: 1908 100 500 M., 1909 115 425 M., bis 1. August 1910 204 683 M.; an Witwenunterstützungen: 1908 220 481 M., 1909 254 630 M.; an Waisenunterstützungen: 1908 4790 M., 1909 4190 M.; Sterbegelder: 1908 683 045 M., 1909 736 905 M. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen schloß der Vorsitzende um 1/2 12 Uhr die anregend verlaufene Versammlung.

* (Stadtgartentheater.) Heute, Montag, erscheint zum erstenmal in dieser Saison Franz Lebars „Lustige Witwe“ in der

bereits mitgeteilten Besetzung auf dem Spielplan. Morgen, Dienstag, wird „Die geschiedene Frau“ von Leo Fall zum zehnten Male aufgeführt.

* (Bei der städtischen Sparkasse) wurden im Monat Juli d. J. eingelegt 6448 Posten mit einer Gesamtsumme von 1 156 502 M. 81 Pf., zurückgezogen 4838 Posten mit einer Gesamtsumme von 933 361 M. 58 Pf. Einleger gingen neu zu 636, ab 437.

* (Aus dem Polizeibericht.) In diesen Tagen erfolgten hier besonders zahlreiche Verhaftungen und Festnahmen. Festgenommen wurden: ein 24 Jahre alter Buchbinder aus Fleckenheim, ein 21 Jahre alter Schreiner aus Käfetal, ein 26 Jahre alter Tagelöhner aus Sulzbach, ein 20 Jahre alter Fuhrmann aus Ostersheim, ein 19 Jahre alter Tagelöhner aus Wasserlofen, ein 21 Jahre alter Schlosser aus Lauenburg und ein 23 Jahre alter Zimmermann aus Steele wegen Hausfriedensbruch, ein 19 Jahre alter Hausbursche aus Akenbach, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Unterschlagung hiebsbrieflich verfolgt wird und wegen Hausfriedensbruch, ein 23 Jahre alter Metzger aus Ewatingen, der seinem Arbeitgeber in Zürich 105 M. unterschlagen hat, ein 22 Jahre alter Tagelöhner aus Baden wegen Körperverletzung, ein 24 Jahre alter Tagelöhner aus Schöllbrunn wegen Ruhestörung und Widerhand, ein 23 Jahre alter Tagelöhner aus Mörtsch wegen Verhöhnung und Widerhand, ein 18 Jahre alter Kaufmann und ein 18 Jahre alter Tagelöhner, beide von hier, wegen Fahrabdiebstahl.

* (Ffestheim, 7. Aug.) Das Nennungsresultat für 15 Rennen des bevorstehenden großen Badener Meetings ist ein gutes. Allein aus Deutschland sind für die in Frage kommenden 12 Rennen 127 Unterschriften eingegangen. Die französischen fehlen noch. Im einzelnen verteilen sich die deutschen Nennungen wie folgt: Preis der Donau 17, Hamilton-Stakes 21, Eberstein-Handicap 8, Schwarzwaldbrennen 19, Damenpreis 25, kosmopolitisches Handicap 30, Jugend Handicap 20, Sandweier Rennen 26, Altes Schloßrennen 20, Chamantrennen 17, Kurverwaltungspreis 15, Preis von Lichtental 9, Totalisator-Hürdenrennen 14, Burg-Jagdrennen 12, Reiter-Hürdenrennen 29.

* (am Schwarzwald, 7. Aug.) Auf dem Hünerfelsen, der höchsten Erhebung des vom Kinzig-Gutachtal, der Bahnlinie Offenburg-Denzlingen und dem Elzthal begrenzten Gebirgsstodes, wird gegenwärtig die seit 20 Jahren dort stehende Hütte abgebrochen und durch ein schönes und geräumiges Unterkunftsbaus ersetzt. Erbauer sind die Sektionen Lahe und Emmendingen mit Unterstützung des Hauptvereins des Badischen Schwarzwaldvereins und mehrerer angrenzender kleiner Sektionen. Die Einweihungsfeier des neuen Hauses findet voraussichtlich im September statt.

Ausstände und Aussperrungen.

(Telegramme.)

* Hamburg, 7. Aug. Da infolge der Ablehnung der von den Wertarbeiterorganisationen gestellten unannehmbaren Forderungen die Arbeiter auf den Werften in Hamburg in den Ausstand getreten sind, wurde in der gestern abgehaltenen Sitzung des Vereins deutscher Schiffswerften einstimmig beschlossen, im Laufe der nächsten Woche auf sämtlichen Werften eine große Betriebs-einschränkung eintreten zu lassen.

* Glasgow, 7. Aug. Obgleich die Aussperrung im Schiffsbau abgewendet ist, scheint eine neue Krise bevorzustehen. Die Abstimmung der vereinigten Wertarbeiter über die Lohnfrage ist nunmehr nahezu beendet. Dem Vernehmen nach, weist die überwiegende Mehrheit der Arbeiter die Vorschläge der Arbeitgeber zurück. Über die ganze Frage wird wahrscheinlich in etwa 14 Tagen in Carlisle eine Konferenz abgehalten.

Spanien und der Vatikan.

(Telegramme.)

* Madrid, 7. Aug. Der Ministerpräsident Canalejas erklärte gestern in einer Rede über die kirchliche Agitation, 6000 Klerikale ständen angeblich bereit, um nach San Sebastian zu marschieren. Aber wenn die Gegner der Regierung eine Erhebung versuchen sollten, so habe diese 50 000 Mann zu ihrer Verfügung, welche man überall hinsenden könnte, wo sie nötig seien.

* Paris, 7. Aug. Der auf der Rückreise in Paris eingetroffene spanische Gesandte beim Vatikan, Djeba, erklärte einem Berichterstatter des „Matin“ gegenüber bezüglich des Konfliktes mit dem Vatikan: Von einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen oder von einem Abbruch der Verhandlungen ist keine Rede. Unser Geschäftsträger in Rom hat die Befehle, den Empfängen des diplomatischen Korps auch am kommenden Dienstag beizuwohnen. — Ich fahre morgen nach San Sebastian, um mit dem Minister des Äußern zu konferieren und seine Instruktionen zu empfangen.

*** San Sebastian, 7. Aug.** Zwei Schwadronen Gendarmen sind hier eingetroffen. Die Bahnhöfe sind besetzt. 2000 Katholiken sind in der Stadt; ihre Haltung ist friedlich. Der Generalkapitän hatte eine Konferenz mit Canalejas, dem er versicherte, daß eine Störung der Ruhe nicht zu befürchten sei. — Die Organisationsaus-schüsse ließen an die Bevölkerung von Biscaya und Navarra die Mitteilung gelangen, daß sie von der geplanten Kundgebung der Katholiken Abstand genommen haben, weil die Regierung die Transportmittel mit Beschlag belegt habe. Sie protestieren gegen die Akte der Willkür und beklagen es, daß die Armee dazu bestimmt sei, die Ordnung gegen die Katholiken aufrecht zu erhalten, die das Heer liebten und schließen mit der Aufforderung, die Katholiken sollten den Mut nicht sinken lassen. — Als gestern abend eine Gruppe Manifestanten von einem Balkon herab: „Nieder mit Spanien! Es lebe der Papsi!“ riefen, versuchten etwa tausend Personen das Haus zu stürmen. Der Gouverneur eilte an der Spitze von Polizei- und Gendarmenmannschaften herbei und stellte die Ruhe wieder her; mehrere Personen wurden verletzt, 44 verhaftet. Im Zentrum der Stadt herrscht Ruhe. Bei Hausdurchsuchungen wurden eine Anzahl Feuerwaffen gefunden und 132 Verhaftungen vorgenommen; gegen drei Uhr morgens wurde die Gendarmerie zurückgezogen.

*** Barcelona, 7. Aug.** Am Freitag abend kam es hier zu einem neuen Zusammenstoß zwischen Karlisten und Radikalen. Die Kämpfenden wurden durch die Polizei auseinandergetrieben.

*** Paris, 7. Aug.** Aus Madrid wird gemeldet: Die Regierung widmet ihre ganze Aufmerksamkeit jetzt dem Streik in Bilbao. Wenn die dortigen Arbeitgeber ihre unnachgiebige Haltung beibehalten, dann wird der Minister des Innern, der noch in Bilbao weilt, nach Madrid zurückkehren und der Ministerrat wird am Montag außerordentliche Beschlüsse fassen, um den Streik abzuwenden, denn er kann eine Verlängerung der gegenwärtigen Lage nicht dulden, welche die Existenz der Arbeiter in ganz Spanien bedroht. Die öffentliche Meinung mißbilligt die Haltung der Arbeitgeber und da die Regierung die öffentliche Meinung auf ihrer Seite hat, wird sie wissen, ihre Entscheidungen durchzusetzen.

Vom Balkan.

(Telegramme.)

*** Konstantinopel, 7. Aug.** Gerüchte über eine Meuterei der nach Hauran bestimmten Truppen haben sich als unbegründet herausgestellt. Das Gewehrfeuer, das zu diesen Gerüchten Anlaß bot, war bei Schießübungen abgegeben worden.

*** Konstantinopel, 7. Aug.** Über die Unterjochung in Angelegenheit des vor kurzem entdeckten türkischen Geheimbundes dringt nur wenig in die Öffentlichkeit. In manchen Kreisen glaubt man jedoch zu wissen, daß die Bedeutung, die man der Tätigkeit und den Tendenzen dieses Vereins anfänglich beigelegt hatte, durch die Ergebnisse der Untersuchung auf ein viel bescheideneres Maß herabgesetzt worden sei. Der unter dem Verdacht der Zugehörigkeit zu dem Geheimbund verhaftete Abgeordnete Niza Nur hat an andere Mitglieder der Kammer Briefe gerichtet, in denen er neuerdings seine vollständige Unschuld beteuert und diese Abgeordneten dringend bittet, auf seine Befreiung aus der Haft hinzuwirken.

In bezug auf die Durchführung der Entwaffnung in Albanien wird gemeldet, daß die an der montenegrinischen Grenze sesshaften Albanier, so namentlich diejenigen in Plava und Gussinje, von der Pflicht der Waffenablieferung befreit bleiben sollen. Dieses Zugeständnis wurde von den Behörden mit Rücksicht darauf gemacht, daß die Bewohner der bezeichneten Gegend anderfalls gegenüber montenegrinischen Einfällen von Abwehrmitteln entblößt wären. In Scutari d'Albania nimmt die Entwaffnung einen durchaus ruhigen Verlauf und stößt nirgends auf Widerstand.

Unruhen in Persien.

(Telegramme.)

*** Teheran, 6. Aug.** Auf Grund einer ihr vom Nedschisch erteilten Vollmacht, innerhalb von drei Monaten durch geeignete Mittel die Ruhe und Ordnung im Lande wieder herzustellen, hat die Regierung verschiedene strenge Maßregeln ergriffen und unter anderen das Waffentragen bei schweren Strafen verboten.

*** Teheran, 7. Aug.** Die Stadt befindet sich im Kriegszustande, die offenen Plätze sind von der Polizei und Gendarmerie besetzt; die Wachtürme haben das Parlamentsgebäude besetzt und zur Verteidigung eingerichtet. Die Bevölkerung hat die Ablieferung der Waffen eingestellt, nachdem sich herausgestellt hat, daß die Fidei und Reute der Tapischepartei in Polizei- und Militäruniform auftraten. Die Fidei konzentrieren sich unter der Führung Sattar Khans und Baghir Khans.

*** Teheran, 8. Aug.** Die Regierungstruppen ließen gegen die Fideis Geschütze auffahren und gaben Schnellfeuer ab. Um 1/2 10 Uhr abends waren die Straßenkämpfe beendet und die Fideis streckten die Waffen und wurden mit den Führern Sattar Khans und Baghir Khans gefangen genommen. Sattar Khan ist verwundet. Die erlittenen Verluste sind noch unbekannt.

Die Chinesen in Holländisch-Indien.

Nach einer Mitteilung der „Agence d'Extrême Orient“ aus Peking hat die chinesische Regierung ihren Gesandten im Haag, Lutschengshi, abberufen und den ersten Sekretär der Pariser chinesischen Gesandtschaft, Tang, mit der einstweiligen Geschäftsführung beauftragt. Der Grund sei die Behandlung der Chinesen in Niederländisch-Indien. Nach den Angaben der Agence will die niederländische Regierung die nach den Sundainseln einwandernden Chinesen zwingen, sich naturalisieren zu lassen. Dabei unterstellt sie sie denselben Freiheitsbeschränkungen, wie die malaiischen Eingeborenen, Beschränkungen, denen die Hindu und die Japaner nicht unterworfen sind. Die Chinesen stehen unter der Aufsicht und der Gerichtsbarkeit der Polizei, dürfen nur in bestimmten Stadtvierteln wohnen und haben auch da keine Freizügigkeit. Zu vorübergehendem oder längerem Aufenthalt müssen sie Pässe lösen, die genau angeben, woher sie kommen und wohin sie weitergehen; sie dürfen sich nur an den in den Pässen namentlich aufgeführten Orten aufhalten. Für jede Reise ist ein neuer Paß nötig, und die Polizei kann ihn ohne Angabe von Gründen verweigern. Als diese rigorose Regelung der Chinesenfrage für Niederländisch-Indien in Aussicht stand, verbot die chinesische Regierung ihren Untertanen, sich in Niederländisch-Indien naturalisieren zu lassen. Der bisherige chinesische Gesandte im Haag hat seiner Regierung vorgebracht, dieses Verbot zurückzunehmen, wenn die niederländische Regierung ihre chinesischen Untertanen auf demselben Fuße behandelte wie die Japaner und die englischen Hindu. Die Peking Regierung aber will das Verbot überhaupt nicht zurücknehmen, noch weniger freilich will sie die neue Chinesenordnung anerkennen.

Mit Bezug auf das Gerücht über die Abberufung bestätigt sich, wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, nur, daß der chinesische Gesandte im Haag mit Urlaub ins Ausland gereist ist und daß der erste Sekretär der chinesischen Botschaft in Paris mit der Führung der Geschäfte betraut wurde. — Zu der Mitteilung der „Agence d'Extrême Orient“ wird im übrigen aus Amsterdam der „Köln. Ztg.“ geschrieben, daß eine Absicht der niederländischen Regierung, die nach den Sundainseln einwandernden Chinesen zu zwingen, sich naturalisieren zu lassen, weder jetzt besteht, noch früher bestanden hat. Das unlängst zustande gekommene Gesetz über den Erwerb des niederländisch-indischen Staatsbürgerrechts erklärt alle, folglich auch die Angehörigen der chinesischen Rasse, die in Indien geboren sind, für niederländisch-indische Untertanen, was aber doch von einer förmlichen Naturalisierung Eingewandelter sehr verschieden ist. Die Zeit, man kann fast sagen, unendlichen Zeiten bestehende Gesetze über die Behandlung der Chinesen sind gerade in den letzten Jahren nicht unerheblich gemildert worden, und es besteht die Absicht, diese Behandlung in noch freisinnigerem Geiste als bisher zu gestalten. Daß Chinesen nicht auf demselben Fuße behandelt und auch nicht behandelt werden können, wie Japaner und die englischen Hindu, erklärt sich aus dem Umstande, daß durch die massenhafte Einwanderung der Chinesen in Niederländisch-Indien Zustände geschaffen worden sind, die Ausnahmemaßregeln in bezug auf Freizügigkeit und Pässe durchaus rechtfertigten und lediglich dem Trieb der Selbsterhaltung und der Notwendigkeit zugeschrieben werden mußten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

*** Hannover, 7. Aug.** Ihre Majestät die Kaiserin empfing gestern nachmittag im königlichen Schloß Ihre Erzellenz die Frau General Emma und Frau Oberpräsidentin von Wenzel. Späterhin besuchte die Kaiserin das Geniettenstift, evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt, wo sie von der Prinzessin von Sachsen-Meiningen empfangen wurde, und das Anna-Stift, Pflege- und Heilanstalt für bildungsunfähige Krüppel, welches aus Anlaß der silbernen Hochzeit der Majestäten erweitert worden ist. Konsistorialpräsident Heinichen empfing hier die hohe Frau. Die Abreise der Majestäten nach Wilhelmshöhe erfolgte gestern nachmittag 6 Uhr 15 Min. im Sonderzug unter herzlichsten Kundgebungen des Publikums. Auf dem Bahnsteig waren zur Verabschiedung erschienen der kommandierende General Emma mit Gemahlin, Oberpräsident Dr. v. Wenzel mit Gemahlin und Polizeipräsident von Bederath.

*** Cassel, 7. Aug.** Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit Gefolge sind gestern abend 9 Uhr 35 Minuten hier eingetroffen und haben sich nach Schloß Wilhelmshöhe begeben.

Die Majestäten sowie die anwesenden Mitglieder der kaiserlichen Familie nahmen heute vormittag an dem Gottesdienst in der Schloßkapelle in Wilhelmshöhe teil. Zur Frühstückstafel war Pastor Weber geladen.

*** Jßl, 8. Aug.** Der Herzog und die Herzogin von Cumberland mit den Prinzenjöhnen und Prinzessin Olga, dem Großherzogspaar von Mecklenburg-Schwerin und der Prinzessin Maximilian von Baden trafen gestern mittag aus Gmunden zum Besuch der kaiserlichen Familie hier ein und nahmen am Familiendiner teil. Nachmittags kehrte das Herzogspaar von Cumberland nach Gmunden zurück. Die übrigen Fürstlichkeiten wohnten der Theatervorstellung bei.

*** London, 7. Aug.** Der neue Panzerkreuzer „Lion“ ist gestern in Devonport vom Stapel gelassen worden. Der „Daily Express“ ist in der Lage, nähere Angaben über den neuen Schlachtschiffkreuzer machen zu können. Darnach soll das Schiff, das im nächsten April in Dienst gestellt werden wird, noch weit mächtiger sein als die stärksten bisher bekannten Dreadnoughts. Die Wasserverdrängung betrage 26 360 Tonnen, die schwere Artillerie bestehe aus acht 13,5zölligen Geschützen mit Geschossen im Gewicht von 1300 Pfund gegen 850 Pfund der 12zölligen Geschütze der Dreadnoughtsklasse. Die Geschütze sollen in vier Türmen auf der Mittellinie des Schiffes eingebaut werden, und zwar so, daß alle acht nach beiden Seiten hin, sechs nach vorn und zwei nach hinten gerichtet werden können. Der Panzerriß werde derselbe sein wie bei den letzten Dreadnoughts, nämlich 9/4 Zoll stark. Die Fahrgewindigkeit werde 28 Knoten betragen, man hoffe sie aber bis auf 30 Knoten im Notfall steigern zu können.

*** Lissabon, 7. Aug.** Wie amtlich gemeldet wird, haben sich Portugal und die Vereinigten Staaten gegenseitig die Meistbegünstigung zugesichert.

Verschiedenes.

Berlin, 5. Aug. Das Komitee für die Weltausstellung in Madrid im Jahre 1913 hat Ende Juli in einer Sitzung vorbehaltlich der Genehmigung des Verkehrsministers den Beschluß gefaßt, die geplante Weltausstellung in der Zeit vom 1. April bis 30. November 1913 auf einem 50 Hektar großen, im Norden der Stadt gelegenen und unfruchtbar zu erreichenden Gelände abzuhalten. Für Einteilung und Bebauung dieses Geländes und für die Gesamtanlage der Ausstellung ist, wie die ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie mitteilt, ein Konkurrenzanschreiben mit Frist vom 1. August bis 15. September d. J. erlassen worden. Es können sich in- und ausländische Personen und Gesellschaften beteiligen. Bewerbungen sind bis zum 15. September bei der Comision organizadora en la secretaria del Ayuntamiento in Madrid einzureichen. Unmittelbar nach Schluß der Bewerbungsfrist will das Komitee wieder zusammentreten und noch im Laufe der zweiten Hälfte des Septembers seine Entscheidung treffen. Der Wortlaut des Konkurrenzanschreibens kann an der Geschäftsstelle der ständigen Ausstellungskommission in Berlin eingesehen werden.

Berlin, 8. Aug. Der Sommerfeldzug der Berliner Heilsarmee, der am Samstag mit einer großen Versammlung in der Tonhalle begann wurde gestern nachmittag mit einer Heerschau auf dem Tempelhofer Felde fortgesetzt.

Berlin, 8. Aug. Ein orkanartiger Sturm, der in der Nacht zum Sonntag einsetzte und der Sonntag über anhielt, hatte großen Schaden und zahlreiche Unfälle besonders auf dem Wasser zur Folge. Der Beginn der Flugwoche in Johannistal wurde durch den Sturm vereitelt.

Flauen im Vogtland, 7. Aug. Heute nachmittag verunglückte der „Neuen Vogtland, Ztg.“ zufolge am Kapellenberg bei Schönburg das Automobil des Direktors einer hiesigen Maschinenfabrik, Franz. Die Frau des Direktors sowie der Chauffeur sind tot. Die Tochter des Direktors, sowie zwei Herren, die an der Fahrt als Gäste teilnahmen, wurden schwer verletzt. Der Direktor blieb unverletzt.

Uffenheim, 7. Aug. Der Gymnasialprofessor Dr. Philipp Rabi aus Mainz verunglückte heute gegen 11 Uhr vormittags mit seinem Automobil bei Kilometerstein 6,5 auf der Dieburger Gemarkung. Er wurde so schwer verletzt, daß er nach zwei Stunden verstarb. Seine Frau erlitt ebenfalls Verletzungen.

Wien, 7. Aug. Wie das Wiener Korr.-Bureau von zuständiger Stelle erfährt, ist die von deutschen Blättern gebrachte Meldung über die Verfolgung der deutschen Segeljacht „Miska“ durch fünf österreichische Torpedoboote und ihre Beschlagnahme in den Gewässern von Pola nicht zutreffend. Die Jacht ist vielmehr entsprechend den Hafenvorschriften wie jedes fremdländische Fahrzeug, das sich in den Territorialgewässern des Festungsgebietes aufhält, nur von einem Torpedoboot beobachtet und später von den Zollorganen visitiert worden. Nachdem die Visitation nichts Anstößiges ergeben hatte, konnte die Jacht ihre Reise fortsetzen.

Nancy, 8. Aug. Zwei von Offizieren geführte Aeroplane, die am Nachmittag in Mourmelon aufgestiegen waren, sind gestern abend 7 Uhr hier eingetroffen und glatt gelandet. Später traf noch ein dritter Aeroplan aus Mourmelon ein. Die Führer der drei Aeroplane hatten eine militärische Aufgabe zu lösen, indem sie während des Fluges eine bestimmte Anzahl von Beobachtungen anstellen mußten. Die Militärbehörde ist von dem Ergebnis sehr befriedigt.

Granada, 7. Aug. Die im Bau begriffene Brücke in der Ortschaft Rubite ist eingestürzt. Zwei Personen wurden getötet und mehrere verletzt.

Lissabon, 6. Aug. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, daß an Bord des aus Marseille eingetroffenen Dampfers „La Plata“ der Enkel des Kaisers Dom Pedro II., Prinz Ludwig von Braganza, angekommen ist.

Rio de Janeiro, 7. Aug. Die brasilianische Regierung hat dem Prinzen Ludwig von Braganza gestattet, an Land zu gehen. Der Prinz, der zur Ordnung von Familienangelegenheiten gekommen ist, wird längere Zeit im Lande verweilen.

Winnipeg, 6. Aug. Der Sonderzug, in welchem sich der Premierminister Laurier und der Eisenbahnminister Graham befanden, ließ bei einer Fahrgewindigkeit von 60 Meilen in der Stunde in der Nähe von Regina mit einem Güterzuge zusammen. Der Premierminister wurde am Arme verletzt und erlitt einen starken Verwundung, der Eisenbahnminister eine Verrentung des Armes. Andere Personen kamen mit leichten Verletzungen davon. Ein Geiger wurde getötet. Die Fortsetzung der Rundreise des Premierministers scheint in Frage gestellt.

Winnipeg, 6. Aug. Nach den neuesten Meldungen von der Stätte des Eisenbahnunglücks bei Regina ist von den in der Begleitung der beiden Minister befindlichen Personen niemand ernstlich verletzt worden. Der Premierminister hat ebenfalls nur un gefährliche Quetschungen erlitten und wird seine Reise nicht unterbrechen.

Die Cholera.

St. Petersburg, 6. Aug. In den letzten 24 Stunden sind an der Cholera 102 Personen erkrankt und 29 gestorben. Die Gesamtzahl der erkrankten Personen beträgt 719.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Unentbehrlich
für jeden
Baugewerbe-
treibenden

Bau - Impresen

nach Verordnung des
Grossh. Finanz - Ministeriums

G. Braunsche
Hofbuchdruckerei
und Verlag,
Karlsruhe (Baden)

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden.
Zum Handelsregister Abt. A Bd. II
D.-Z. 351 — Firma Paul Schulz,
Möbeltransport und Expedition in
Baden — wurde eingetragen: Die
Firma ist erloschen.
Baden, den 2. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal.
Zum Handelsregister A, Bd. II,
D.-Z. 32, betr. die Firma Josef
Noelck, Ringolsheim, wurde einge-
tragen: Inhaber ist Josef Noelck Ehe-
frau Henriette geb. Allgeher in Rin-
golsheim. Dem Kaufmann Josef
Noelck in Ringolsheim ist Procura er-
teilt. Der Übergang der in dem Be-
trieb des Geschäfts begründeten For-
derungen und Verbindlichkeiten ist bei
dem Erwerb des Geschäfts durch Jo-
sef Noelck Ehefrau ausgeschlossen.
Bruchsal, den 6. August 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Durlach.
Zum Handelsregister. In Firma Glacé-
Leberfabrik Durlach, Herrmann &
Ettlinger, Kommanditgesellschaft in
Durlach wurde heute eingetragen, daß
ein Kommanditist ausgeschlossen und
ein solcher eingetragen ist.
Durlach, den 29. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Donauerschingen.
Zum Handelsregister A wurde
heute eingetragen die Firma: Max
Sulzmann z. Löwen, Baumateria-
lienhandlung, Kaufmännischer Vor-
w. Inhaber ist: Max Sulzmann, Wirt in
Kaufmännischer Vorw.
Donauerschingen, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen.
Nr. 4060. In das Handelsregister A
D.-Z. 119, betr. die Firma Ger-
mann Frank in Ettlingen wurde
eingetragen: „Von Amts wegen ge-
löscht.“
Ettlingen, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg.
In das Handelsregister A wurde
eingetragen:
Band IV D.-Z. 280: Firma Karl
Baader, Freiburg, betr. Inhaberin
der Firma ist jetzt Karl Baader
Witwe, Emilie geborene Schauble,
Freiburg.
Band V D.-Z. 31: Firma Nothe,
blaue und grüne Adler, Eibaten-
Institut, Georg Spick, Freiburg, ist
erloschen.
Band V D.-Z. 34: Firma Institut
Blis, rote Adler, Heinrich Klatte,
Freiburg, ist erloschen.
Band V D.-Z. 104: Firma Eil-
boten, Blis, rote Adler, Karl He-
schlein, Freiburg, Inhaber ist Karl
Heschlein, Direktor, Freiburg.
Band II, D.-Z. 115: Firma H.
Reierle, Freiburg, betr. Karl Saur,
Ingenieur, Max Reierle, Fabrikant,
und Franz Ebert, Fabrikant, alle in
Freiburg, sind als Gesamtprokuristen
bestellt, dergestalt, daß je zwei der-
selben zur Vertretung der Firma be-
rechtigt sind.
Band IV D.-Z. 214: Firma Elfe
Abtler, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 3. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg.
Zum Handelsregister Abt. A Band
I D.-Z. 12: Firma Henriette Wei-
mar, Friedrich Spitz Nachfolger in
Heidelberg wurde eingetragen: Die
Firma ist geändert in: „Henriette
Weimar Nachfolger“, Heidelberg. In-
haberin ist nunmehr Kaufmann Eber-
hard Widenbergh Ehefrau Rosa geb.
Höschfelder in Heidelberg. Der Über-
gang der in dem Betriebe des Ge-
schäfts begründeten Verbindlichkeiten
ist bei dem Erwerb des Geschäftes
durch Frau Rosa Widenbergh aus-
geschlossen.
Heidelberg, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg.
Zum Handelsregister Abt. A wurde
eingetragen: Band III D.-Z. 302:
Firma „Emilie Fuhrer, Möbel en-
gros“ in Heidelberg und als Inhaberin
Kaufmann Gustav Adolf Fuhrer
Ehefrau Emilie geb. Hadmann in
Heidelberg. Dem Kaufmann Gustav
Adolf Fuhrer in Heidelberg u. Kauf-
mann Alfred Pfefferkorn in Mann-
heim ist Procura erteilt. Jeder der-
selben ist zur Vertretung der Firma
berechtigt.
Band I D.-Z. 60: Firma Ludwig
Gulmann vormals S. Schartiger in
Heidelberg. Dem Kaufmann Paul
Apfelstedt in Heidelberg ist Procura
erteilt.
Heidelberg, den 3. August 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg.
Zum Handelsregister Abt. A wurde
eingetragen: Band III D.-Z. 302:
Firma „Emilie Fuhrer, Möbel en-
gros“ in Heidelberg und als Inhaberin
Kaufmann Gustav Adolf Fuhrer
Ehefrau Emilie geb. Hadmann in
Heidelberg. Dem Kaufmann Gustav
Adolf Fuhrer in Heidelberg u. Kauf-
mann Alfred Pfefferkorn in Mann-
heim ist Procura erteilt. Jeder der-
selben ist zur Vertretung der Firma
berechtigt.
Band I D.-Z. 60: Firma Ludwig
Gulmann vormals S. Schartiger in
Heidelberg. Dem Kaufmann Paul
Apfelstedt in Heidelberg ist Procura
erteilt.
Heidelberg, den 3. August 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg.
Zum Handelsregister Abt. B Bd. I
D.-Z. 8 zur Firma „Aberländische
Gesellschaft Aktien-Gesellschaft“ in Hei-
delberg wurde eingetragen:
Durch Beschluß der Generalver-
sammlung vom 17. Juli 1909 ist die
Gesellschaft aufgelöst.
Die bisherigen Vorstandsmitglieder
sind Liquidatoren.
Heidelberg, den 4. August 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe.
Zum Handelsregister B Bd. VIII
D.-Z. 7, Firma „Winterwerb, Streng
& Co., Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Rheinische Maschinen-
fabrik, Mannheim“ wurde heute einge-
tragen:
Heinrich Winterwerb, Kaufmann,
Mannheim, ist zum weiteren Ge-
schäftsführer bestellt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Karlsruhe.
Zum Handelsregister B Bd. VIII
D.-Z. 7, Firma „Winterwerb, Streng
& Co., Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Rheinische Maschinen-
fabrik, Mannheim“ wurde heute einge-
tragen:
Heinrich Winterwerb, Kaufmann,
Mannheim, ist zum weiteren Ge-
schäftsführer bestellt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Karlsruhe.
Zum Handelsregister B Bd. VIII
D.-Z. 7, Firma „Winterwerb, Streng
& Co., Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Rheinische Maschinen-
fabrik, Mannheim“ wurde heute einge-
tragen:
Heinrich Winterwerb, Kaufmann,
Mannheim, ist zum weiteren Ge-
schäftsführer bestellt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band I, D.-Z. 225, Firma: „Her-
mann Kalkfleisch, Mannheim“:
Friedrich Schmidt, Kaufmann,
Mannheim, ist als Procurist bestellt.
Der Geschäftsführer Carl Kalkfleisch
hat seinen Wohnsitz von Mannheim
nach Hamburg verlegt.
2. Band II, D.-Z. 26, Firma:
„Emanuel Strank“, Mannheim:
Die Procura des Siegfried Mendel-
sohn ist erloschen. Siegfried Men-
delsohn ist in das Geschäft als persön-
lich haftender Gesellschafter einge-
treten. Offene Handelsgesellschaft. Die
Gesellschaft hat am 19. Juli 1910 be-
gonnen.
3. Band IV, D.-Z. 82, Firma: „J.
Denninger's Nachfolger“, Mannheim:
Sally Wilhelm Ricard, Kaufmann,
Mannheim, ist als Einzel-Procurist
bestellt.
4. Band VIII, D.-Z. 68, Firma:
„Leop. Simon“, Mannheim:
Otto Simon, Agent, Mannheim, ist
in das Geschäft als persönlich haf-
tender Gesellschafter eingetreten. Offene
Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft
hat am 28. Juli 1910 begonnen.
5. Band XII, D.-Z. 71, Firma:
„Joh. & Deuier“, Mannheim:
Venedict Burbaum ist als Liquidator
der Gesellschaft ausgeschieden.
6. Band XIV, D.-Z. 55, Firma:
„Dietrich & Geiger“, Feudenheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 15. Juni 1910 aufgelöst und die
Firma erloschen.
7. Band XIV, D.-Z. 82, Firma:
„Nenz & Walter“, Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 28. Juli 1910 aufgelöst und das
Geschäft mit Aktiven und Passiven
und samt der Firma auf den Gesell-
schafter Karl August Nenz als alleinigen
Inhaber übergegangen, der es
unter der Firma Nenz & Walter
weiterführt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister B, Band VII,
D.-Z. 25, Firma: „Deutsche Dampf-
schiffereigesellschaft „Nordsee“ in
Mannheim“ als Zweigniederlassung
mit dem Hauptsitz in Bremen wurde
heute eingetragen: Bernhard Wacht-
endorf in Nordenham ist als Pro-
curist bestellt und berechtigt, in Ge-
meinschaft mit einem Vorstandsmit-
gliede oder einem Procuristen der Ge-
sellschaft diese zu vertreten und die
Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister B, Band IX,
D.-Z. 8, Firma: „Georg Gräber, Ge-
sellschaft mit beschränkter Haftung,
Mannheim“ wurde heute eingetragen:
Julius Scherer, Kaufmann, Worms,
ist als Geschäftsführer der Gesell-
schaft ausgeschieden.
Mannheim, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister B, Band IX,
D.-Z. 8, Firma: „Georg Gräber, Ge-
sellschaft mit beschränkter Haftung,
Mannheim“ wurde heute eingetragen:
Julius Scherer, Kaufmann, Worms,
ist als Geschäftsführer der Gesell-
schaft ausgeschieden.
Mannheim, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister B, Band III,
D.-Z. 46, Firma „Naab Karcher &
Co., Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Niederlassung Mannheim“
in Mannheim als Zweigniederlassung
der Firma Naab Karcher & Co., Ge-
sellschaft mit beschränkter Haftung in
Straßburg i. E., wurde heute einge-
tragen: Der Geschäftsführer Carl Su-
ber, Geheimere Kommerzienrat in
Straßburg i. E., ist als Geschäftsführer
der Gesellschaft ausgeschieden. An
seine Stelle sind zu Geschäftsführern
bestellt worden: Dr. Willy Huber und
Eskar Huber, beide in Straßburg.
Die Procura des Eskar Huber ist
erloschen.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister B, Band VIII,
D.-Z. 7, Firma „Winterwerb, Streng
& Co., Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Rheinische Maschinen-
fabrik, Mannheim“ wurde heute einge-
tragen:
Heinrich Winterwerb, Kaufmann,
Mannheim, ist zum weiteren Ge-
schäftsführer bestellt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band I, D.-Z. 225, Firma: „Her-
mann Kalkfleisch, Mannheim“:
Friedrich Schmidt, Kaufmann,
Mannheim, ist als Procurist bestellt.
Der Geschäftsführer Carl Kalkfleisch
hat seinen Wohnsitz von Mannheim
nach Hamburg verlegt.
2. Band II, D.-Z. 26, Firma:
„Emanuel Strank“, Mannheim:
Die Procura des Siegfried Mendel-
sohn ist erloschen. Siegfried Men-
delsohn ist in das Geschäft als persön-
lich haftender Gesellschafter einge-
treten. Offene Handelsgesellschaft. Die
Gesellschaft hat am 19. Juli 1910 be-
gonnen.
3. Band IV, D.-Z. 82, Firma: „J.
Denninger's Nachfolger“, Mannheim:
Sally Wilhelm Ricard, Kaufmann,
Mannheim, ist als Einzel-Procurist
bestellt.
4. Band VIII, D.-Z. 68, Firma:
„Leop. Simon“, Mannheim:
Otto Simon, Agent, Mannheim, ist
in das Geschäft als persönlich haf-
tender Gesellschafter eingetreten. Offene
Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft
hat am 28. Juli 1910 begonnen.
5. Band XII, D.-Z. 71, Firma:
„Joh. & Deuier“, Mannheim:
Venedict Burbaum ist als Liquidator
der Gesellschaft ausgeschieden.
6. Band XIV, D.-Z. 55, Firma:
„Dietrich & Geiger“, Feudenheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 15. Juni 1910 aufgelöst und die
Firma erloschen.
7. Band XIV, D.-Z. 82, Firma:
„Nenz & Walter“, Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 28. Juli 1910 aufgelöst und das
Geschäft mit Aktiven und Passiven
und samt der Firma auf den Gesell-
schafter Karl August Nenz als alleinigen
Inhaber übergegangen, der es
unter der Firma Nenz & Walter
weiterführt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band I, D.-Z. 225, Firma: „Her-
mann Kalkfleisch, Mannheim“:
Friedrich Schmidt, Kaufmann,
Mannheim, ist als Procurist bestellt.
Der Geschäftsführer Carl Kalkfleisch
hat seinen Wohnsitz von Mannheim
nach Hamburg verlegt.
2. Band II, D.-Z. 26, Firma:
„Emanuel Strank“, Mannheim:
Die Procura des Siegfried Mendel-
sohn ist erloschen. Siegfried Men-
delsohn ist in das Geschäft als persön-
lich haftender Gesellschafter einge-
treten. Offene Handelsgesellschaft. Die
Gesellschaft hat am 19. Juli 1910 be-
gonnen.
3. Band IV, D.-Z. 82, Firma: „J.
Denninger's Nachfolger“, Mannheim:
Sally Wilhelm Ricard, Kaufmann,
Mannheim, ist als Einzel-Procurist
bestellt.
4. Band VIII, D.-Z. 68, Firma:
„Leop. Simon“, Mannheim:
Otto Simon, Agent, Mannheim, ist
in das Geschäft als persönlich haf-
tender Gesellschafter eingetreten. Offene
Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft
hat am 28. Juli 1910 begonnen.
5. Band XII, D.-Z. 71, Firma:
„Joh. & Deuier“, Mannheim:
Venedict Burbaum ist als Liquidator
der Gesellschaft ausgeschieden.
6. Band XIV, D.-Z. 55, Firma:
„Dietrich & Geiger“, Feudenheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 15. Juni 1910 aufgelöst und die
Firma erloschen.
7. Band XIV, D.-Z. 82, Firma:
„Nenz & Walter“, Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 28. Juli 1910 aufgelöst und das
Geschäft mit Aktiven und Passiven
und samt der Firma auf den Gesell-
schafter Karl August Nenz als alleinigen
Inhaber übergegangen, der es
unter der Firma Nenz & Walter
weiterführt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band I, D.-Z. 225, Firma: „Her-
mann Kalkfleisch, Mannheim“:
Friedrich Schmidt, Kaufmann,
Mannheim, ist als Procurist bestellt.
Der Geschäftsführer Carl Kalkfleisch
hat seinen Wohnsitz von Mannheim
nach Hamburg verlegt.
2. Band II, D.-Z. 26, Firma:
„Emanuel Strank“, Mannheim:
Die Procura des Siegfried Mendel-
sohn ist erloschen. Siegfried Men-
delsohn ist in das Geschäft als persön-
lich haftender Gesellschafter einge-
treten. Offene Handelsgesellschaft. Die
Gesellschaft hat am 19. Juli 1910 be-
gonnen.
3. Band IV, D.-Z. 82, Firma: „J.
Denninger's Nachfolger“, Mannheim:
Sally Wilhelm Ricard, Kaufmann,
Mannheim, ist als Einzel-Procurist
bestellt.
4. Band VIII, D.-Z. 68, Firma:
„Leop. Simon“, Mannheim:
Otto Simon, Agent, Mannheim, ist
in das Geschäft als persönlich haf-
tender Gesellschafter eingetreten. Offene
Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft
hat am 28. Juli 1910 begonnen.
5. Band XII, D.-Z. 71, Firma:
„Joh. & Deuier“, Mannheim:
Venedict Burbaum ist als Liquidator
der Gesellschaft ausgeschieden.
6. Band XIV, D.-Z. 55, Firma:
„Dietrich & Geiger“, Feudenheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 15. Juni 1910 aufgelöst und die
Firma erloschen.
7. Band XIV, D.-Z. 82, Firma:
„Nenz & Walter“, Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung
vom 28. Juli 1910 aufgelöst und das
Geschäft mit Aktiven und Passiven
und samt der Firma auf den Gesell-
schafter Karl August Nenz als alleinigen
Inhaber übergegangen, der es
unter der Firma Nenz & Walter
weiterführt.
Mannheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Radolfzell.
In das Handelsregister B, D.-Z.
8, Brauerei zur Hölle, Aktiengesell-
schaft vorm. Watters u. Müller,
Radolfzell ist eingetragen worden:
An Stelle des ausgetretenen Pro-
curisten Josef Werner ist Kaufmann
Eskar Reimers getreten, welchem
Gesamtprocura mit Alfred Brombach
erteilt worden ist.
Radolfzell, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell.
In das Handelsregister B, D.-Z.
8, Brauerei zur Hölle, Aktiengesell-
schaft vorm. Watters u. Müller,
Radolfzell ist eingetragen worden:
An Stelle des ausgetretenen Pro-
curisten Josef Werner ist Kaufmann
Eskar Reimers getreten, welchem
Gesamtprocura mit Alfred Brombach
erteilt worden ist.
Radolfzell, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt.
In das Handelsregister Abt. B
wurde zu D.-Z. 10 — Holzwerk G.
m. b. H. in Gaggenau — heute einge-
tragen:
Kaufmann Heinrich Trimborn in
Köln ist als Procurist bestellt.
Rastatt, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen.
In das Handelsregister
Abt. B wurde zu Eintrag D.-Z. 4:
Kraftübertragungswerte Rheinfelden
in Badisch-Rheinfelden — Aktiengesell-
schaft — heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalver-
sammlung vom 31. Mai 1910 wurde
§ 18 des Statuts in betreff der Zahl
der Mitglieder des Aufsichtsrats ge-
ändert. Das Protokoll der General-
versammlung vom 31. Mai 1910 be-
findet sich Band II Seite 459/67 der
Registerakten.
Säckingen, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien.
Zum Handelsregister A
Nr. 5987. In das Handelsregister A
Band I wurde heute zu D.-Z. 31,
Firma Peter Thoma Ehefrau in
Schlageten-Kutterau, eingetragen:
Die Firma ist geändert in: Peter
Thoma Söhne. Offene Handels-
gesellschaft, begonnen am 1. Juli 1910.
Persönlich haftende Gesellschafter
sind: Huber Thoma, Säger und
Holzhändler, und Willibald Thoma,
Führhalter, beide in Kutterau. Die
Procura des Peter Thoma ist er-
loschen.
St. Blasien, den 2. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien.
Zum Handelsregister
A, Band I, wurde heute zu D.-Z. 2,
Firma: Mechanische Schreinerei und
Holzwarenfabrik Hubert Thoma u.
Cie. in Bernau, eingetragen:
„Die Firma ist erloschen.“
St. Blasien, 4. August 1910
Großh. Amtsgericht.

Wertheim.
In das Handelsregister wurde
heute zu D.-Z. 137 eingetragen: In-
haber der Firma „Karl Fürst zu Kö-
wenstein-Bronnbach“ ist Fürst Alois
zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg in
Kleinheubach.
Wertheim, den 5. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim.
In das Handelsregister Abt. A
wurde heute zu D.-Z. 72 eingetragen:
Die Firma E. Schaezel Witwe in
Wertheim wurde in eine offene Han-
delsgesellschaft umgewandelt und die
Firma in E. Schaezel geändert. In-
haber der Firm. ist Lina, Clara und
Hilba Schaezel, ledig, alle in Wert-
heim. Die Gesellschaft hat am 1.
August 1910 begonnen.
Wertheim, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch.
In das Handelsregister A Band I
wurde zu D.-Z. 284 eingetragen:
Firma Hofzweibadfabrik Georg
Schmitt in Wiesloch. Inhaber Georg
Schmitt, Zweibadfabrikant zu Wies-
loch. Angegebener Geschäftszweig:
Zweibadfabrikation.
Wiesloch, den 3. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsach.
In das Handelsregister Abt. A,
D.-Z. 36, S. 71, wurde eingetragen:
Zu Firma Josef Wob, Waslach: Dem
Otto Wob und dem Julius Wob, beide
in Waslach i. N., ist Procura erteilt.
Wolfsach, den 5. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.
Nr. 420
In das Genossenschaftsregister
Band I, D.-Z. 29, wurde einge-
tragen:
Milchzentrale Freiburg, eingetra-
gene Genossenschaft mit beschränkter
Haftung in Freiburg betr.
Durch Beschluß der Generalver-
sammlung vom 28. Juli 1910 ist das

Statut in § 9, § 20 und § 26 abgeän-
dert.
Die öffentlichen Bekanntmachungen
der Genossenschaft erfolgen jetzt im
Bauernvereinsblatt.
Die Gesamtsumme beträgt jetzt 200
Mark für jeden erworbenen Geschäfts-
anteil.
Freiburg, den 3. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.
Nr. 450
In das Genossenschaftsregister
Band I, D.-Z. 3, des Genossen-
schaftsregisters — Kreditkasse Ful-
lendorf e. G. m. u. H. — wurde heute
eingetragen:
Nach § 71 des abgeänderten Statuts
vom 17. Juli 1910 tritt für den Fall
des Eingehens des „Füllendorfer An-
zeigers“ und „Füllendorfer Volks-
blattes“ oder anderweit „unrändeter
Unmöglichkeit der Veröffentlichung“ in
diesen Blättern der „Deutsche Reichs-
anzeiger“ an deren Stelle.
Füllendorf, den 4. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

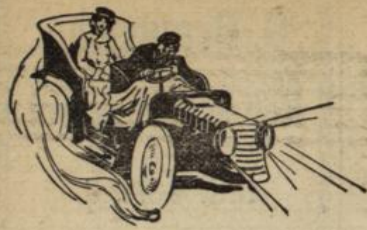
Genossenschaftsregister.
Nr. 427
In das Genossenschaftsregister ist
in Band II D.-Z. 8 eingetragen wor-
den: Singener Verlagsgesellschaft
eingetragene Genossenschaft mit be-
schränkter Haftung für Druckerei
und Verlag in Singen a. H. Statut
vom 17. Juli 1910. Gegenstand des
Unternehmens ist der Betrieb eines
Druckerei- und Verlagsgeschäfts, ins-
besondere zur Herausgabe einer Zen-
trumszeitung, zu welchem Zwecke die
erforderlichen Einrichtungen und
Immobilien erworben werden. Di-
Gesamtsumme beträgt für einen Ge-
schäftsanteil 100 M. Die höchste
Zahl der Geschäftsanteile ist 50. Mit-
glieder des Vorstandes sind: Joseph
Kleibrink, Arbeitersekretär, und Karl
Wucheger, Kaufmann, beide in Sin-
gen. Die Willenserklärungen des Vor-
standes erfolgen durch 2 Mitglieder;
die Zeichnung geschieht in der Form,
daß die Vorstandsmitglieder der
Firma ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Bekanntmachungen erfolgen
unter der Firma in der von der
Genossenschaft herausgegebenen Zei-
tung (Singener Zeitung). Die Ein-
sicht der Liste der Genossen ist wäh-
rend der üblichen Geschäftsstunden
des Gerichts jedem gestattet.
Radolfzell, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bereinsregister.
Nr. 481.
Zum Vereinsregister, D.-Z. 27,
wurde eingetragen: Sektion Lehr des
badiischen Schwarzwaldbereins in
Lehr,
Lehr, den 2. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
Nr. 482
In das Vereinsregister Band III,
D.-Z. 38, wurde heute der „Verein
badiischer Reichenschüler, Karlsruhe“
eingetragen.
Karlsruhe, den 6. August 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Entmündigung.
Nr. 426. Nr. 4968. Füllendorf.
Landwirt Anton Reuther und dessen
Ehefrau Wilhelmine Reuther geborene
Reißle, beide wohnhaft in Großtadel-
hofen, sind wegen Trunksucht entmün-
digt worden.
Füllendorf, den 26. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Moll.

Stadtgartentheater
Karlsruhe. Nr. 337
Montag den 8. August 1910:
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten (teilweise nach einer
fremden Grundidee). Von Victor Leon
und Leo Stein.
Musik von Franz Lehár.



Für die Reisezeit



Was ist vor der Reise zu beachten:

Der Post Adressen zum Nachsenden der Briefe angeben. Zeitungen überweisen lassen (bei Postabonnements beträgt die Überweisungsgebühr 50 Pfg.), ins Ausland nur Streifenbandsendung. Vögel und Blumen versorgen. Pelzsachen, Teppiche, Möbel usw. vor Mottenfraß schützen. Gashähne, elektrische Leitung und Wasserleitung nachsehen. Fahrräder aufhängen. Fenster schließen. Vorhänge zuziehen. * * * * * Öfen (zur Lüftung) öffnen. Schlüssel abziehen. Adressen der Dienstboten vermerken. Genügend Geld einstecken. * * * * *

Als angenehmes Erfrischungs- und Stärkungsmittel empfohlen $\text{RM } 427.10.9$

VOGESIA-Milch-Schokolade

Alleinige Fabrikanten: Compagnie Française, L. Schaal & Co. Straßburg i. E., Zorn- u. Würzmühle

Für Ferien und Reise:

Herren-Wasch-Leinen- u. Flanell-Anzüge
im Preise bis zur Hälfte ermäßigt

Mark 5.— Mark 9⁵⁰ Mark 12⁵⁰ Mark 14⁵⁰

SPIEGEL & WELS

Trotz der billigen Preise werden noch Rabattmarken verabfolgt.

Hermann Ries

KARLSRUHE
Ecke Friedrichsplatz 7 u. Lammitr.

Größtes Spezialhaus in
**Bürsten und
Kammwaren
Schwämme** $\text{RM } 257$
Frottier-Artikel

Im Sommer-Räumungs-Verkauf

Krawatten mit teilweiser Ermäßigung bis **33 $\frac{1}{3}$ Proz.**

M. Günther, Spezialhaus für Herren-Artikel

Kaiserstrasse 114, zwischen Wald- u. Herrenstr.

Photo-Apparate u. alles Zubehör
Trockenplatten Papiere Postkarten
in reichster Auswahl $\text{RM } 255$
Dunkelkammern zur Verfügung.

Alb. Glock & Cie.

Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 89
Telephon 51 — Postscheckkonto 689
Reichstes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Gepäck-beförderung

von und zur Bahn durch die Amtl. Gepäckbestüttere der Großh. Bad. Staatsbahnen

Werner & Gärtner
Telephon 447 $\text{RM } 251$

Straßburger Schirmfabrik V. Heupel

m. b. H. Haus I. Ranges

Größte Auswahl in allen Genres

Regenschirmen

Sonnenschirmen
Spazierstöcke
Touristenschirme
Bergstöcke
zu billigsten Preisen.

Kaiserstrasse 201

Überziehen — Reparieren $\text{RM } 249$

Herren-Bekleidung für Sport und Reise

Hans Leyendecker
Kaiserstrasse 177/118

Atelier I. Ranges
Telephon 1316

Touristen- u. Reise-Loden - Hüte

für Herren, Damen und Kinder
Reichhaltigste Formen- und Melangen - Auswahl

Wetterfeste Spezial-Sorten:
„Sturmhaube“
„Sappelhut“
M. 2.25, 3.—, 3.50, 4.—

Reise- und Sport-Mützen

Hut- u. Mützen-Magazin

Wilh. Zeumer
Karlsruhe Kaiserstr. 125/127 $\text{RM } 261$

Größte Auswahl in franz. Schokolade Marquis, Paris.

Deutsche: Schweizer: Schokolade von

v. Berger Cailler
v. Felsche Gala Peter
Hildebrand & Sohn Kohler
Hartwig & Vogel Lindt
Sarotti Maestran
Weinberg Suchard

in Tafeln und eleganten Packungen.
Feinste Dessert - Bonbons und Pralines in allen möglichen Füllungen.

Erfrischungs-Bonbons, vorzügl. Geschmack Deutsche, englische und französische Pfefferminze. $\text{RM } 964$

Deutsche u. franz. Biskuits u. Waffeln. Englische Ingwer-Biskuits.

Deutschen und französischen Cognak empfehlen

Geschw. Maisch

Telephon 1985 — Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins
Kaiserstr. 161, Eingang Ritterstr., vis-à-vis dem Doeringischen Spielwarengesch.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

Für Ausflüge!

Neue topograph. Karte

des Grossherzogtums Baden (1:25000)

Neben der Kupferdruckausgabe — 165 Blatt zu je M. 1.50 — sind erschienen die billigen Ausgaben der Ausflugsgebiete Heidelberg, Baden-Baden, Freiburg-Feldberg und Sektion Karlsruhe auf Kartenleinen das Blatt zu M. 1.—, auf Papier zu 80 Pfennig.

W. KERN, Schirmfabrik

Größe Auswahl in Regen- u. Sonnenschirmen sowie Touristenschirmen, Bergstöcken und Spazierstöcken.

Reparaturen und Überziehen werden schnellstens besorgt. $\text{RM } 243$

W. KERN,
Kaiserstrasse 139
Ecke Marktplatz.

Albert Heil

G. Großkopfs Nachf., Hoff.,
Teleph. 1784 Erbprinzenstr. 2

Maßgeschäft

Ski-, Jagd-
Bergstiefel



Garant. reinen

Himbeer- u. Zitronen-Saft

mit vollem, hochfeinem Aroma

$\text{RM } 256$ empfiehlt billigt
Drogerie Dehn Nachf.
Zähringerstr. 55

Handschuhe Krawatten Schirme Hosenträger

$\text{RM } 254$ empfehlen

Ludwig Oehl
Nachf., Karlsruhe
112 Kaiserstrasse 112

Färberei D. Lasch

Tadellose Bedienung
billige Preise

Rabattmarken $\text{RM } 263$

Himmelheber & Vier

Inhaber: Louis Vier, Hofflieferant
171 Kaiserstrasse KARLSRUHE Telephonruf 1158

Spezial-Wäsche- u. Betten- Ausstattungs-Geschäft
Wäsche - Fabrik
Wasch- u. Bügel-
Anstalt- i. Hause

Größte Auswahl und Lager in allen Wäsche-Artikeln, Leibwäsche für Herren, Damen u. Kinder. — Tischwäsche. — Bettwäsche. — Küchenwäsche in nur gediegenen Qualitäten.

Zur Reisesaison

empfiehlt
Toiletterollen
Schwammbeutel
Badehauben
Schwämme
Frottierartikel
Seifendosen
Bürstenwaren
Spiegel usw.

Luise Wolf, Ww.,
4 Karl-Friedrichstr. 4 $\text{RM } 260$

Regenschirme — Sonnenschirme

Touristenschirme
Spazierstöcke Bergstöcke

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt sehr preiswert

Franck & Cie., Schirmfabrik

Kaiserstraße 110 vorm. Pietro Buschini (Straßburg i. E.) $\text{RM } 428$